

"joanneum.at" gefunden am 11.07.2018 14:03 Uhr

Health Technology Assessment zu Prostatakrebs

3D illustration of Urinary System, medical concept. © yodiyim

Das Prostatakarzinom ist die häufigste Krebsursache bei Männern in Österreich, für die es mehrere Behandlungsmöglichkeiten gibt. Im Auftrag vom Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment (LBI-HTA), untersuchten Louise Schmidt und Pia Lohr von der HEALTH-Forschungsgruppe Gesundheitswissenschaften, ob drei bestimmte Behandlungsmöglichkeiten sicherer und wirksamer sind, als herkömmliche Behandlungsoptionen, wie etwa interne Strahlentherapie, Operationen oder beobachtendes Abwarten.

Diese drei Behandlungsoptionen waren:

Stereotaktischen Strahlentherapie: Hierbei wird eine hohe Strahlendosis innerhalb weniger Sitzungen präzise an den Tumor abgegeben.

Protonentherapie: Hier wird eine hochdosierte ionisierende Strahlung an den Tumor abgegeben.

Irreversible Elektroporation : Eine alternative Behandlungsmöglichkeit, welche Krebszellen durch kurze, wiederholende, nicht-thermische, hochenergetische, elektrische Impulse mittels Nadeln in und um das Karzinomgewebe zerstört.

Das Ergebnis des Health Technology Assessment liegt nun vor und besagt, dass es nicht bewiesen werden konnte, dass eine dieser Behandlungsmöglichkeiten zu verbesserten Ergebnissen führt - weder in Bezug auf Überlebensrate, Lebensqualität, noch hinsichtlich der Vermeidung von invasiveren Verfahren, wie z.B. Prostataktomien.

Den gesamten Bericht können Sie hier nachlesen:

i <i>Archivlink</i>	zum Webseiten-Archiv
<i>Typ</i>	News Site
<i>Weblink</i>	https://www.joanneum.at/health/aktuelles/news/news-detail/news/health-technology-assessment-zu-prostatakrebs/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=5235b46be87e39dda772622b64787439